

Spikobericht Saison 2017

Auch 2017 trat der TC Homberg mit 3 Mannschaften im Interclub an. Sowohl bei den Senioren 55+ um Captain Hans Kuhn als auch bei der 3. Liga Herren-Aktiv-Mannschaft um Captain Dominik Gloor stand natürlich der Spass wieder im Vordergrund. Hans Kuhn's Team konnte sich in einer sehr starken Gruppe schliesslich nur 3 Punkte sichern. Dies schmälerte aber in keinster Weise die Freude der arrivierten Herren am Tennisspielen und dem jeweils geselligen Zusammensein nach einer Partie. Etwas erfolgreicher konnten die etwas jüngeren Herren in der 3. Liga abschneiden: Die Spitzenposition blieb zwar zu keinem Zeitpunkt erreichbar, da Courrendlin mit einer sehr starken Juniorenmannschaft mit insgesamt 5 eingesetzten R3-Spieler angetreten ist! Mit einem Sieg im abschliessenden Derby in Olten wäre aber noch der 2. Platz dringeligen. Mit einer unglücklichen 4:5-Niederlage blieb dies unserem Team zwar knapp verwehrt, doch auch sie waren mit dem Saisonverlauf insgesamt sehr zufrieden.

Bleibt noch das Abschneiden der ambitionierten 2. Liga Herren Aktiv-Mannschaft, welche aufgrund ihrer starken Aufstellung zumindest wieder die Aufstiegsspiele zum Ziel hatte. Die erste Runde gegen Utzenstorf konnte souverän 9:0 gewonnen werden, was die Hoffnung auf ein gutes Abschneiden natürlich schnell genährt hatte. Das zweite Spiel gegen ein stark aufgestelltes Froburg Trimbach ging leider 3:6 verloren, obwohl unser Teamleader Fabio ein R2-Resultat holen konnte und unsere Junioren Joel Lauper & Dario Piffaretti nach 7 (!!!) abgewehrten Matchbällen, davon 6 sogar nacheinander (!) ein klar stärker eingestuftes Doppel mit 14:12 im entscheidenden Champions-Tiebreak für sich entscheiden konnte. Nichts desto trotz blieben die Aufstiegsspiele in Sichtweite. Voraussetzung dafür war, in der letzten Runde auswärts gegen Delémont zu gewinnen. Nachdem es nach 6 Einzeln 3:3 unentschieden stand und auch die ersten beiden Doppel untereinander aufgeteilt wurden, musste das allerletzte Doppel über den 2. Rang entscheiden. An der Seite des erst 12jährigen Elia Lauper musste Fabio sein ganzes Können auspacken, was er unter anderem mit einem mit dem Rücken zum Netz stehend gespielten Lob zur Abwehr eines Matchballes auch wirklich gemacht hatte. Auch wenn diese Szene sogar stehenden Beifall der Gegner zur Folge hatte, ging dieser Krimi am Ende doch unglücklich und denkbar knapp mit 9:11 im Champions-Tiebreak verloren... Trimbach, Delémont und wir hatten dann alle drei 16 Punkte auf dem Konto. Da wir beide Direktbegegnungen verloren hatten, mussten wir wegen einem mickrigen Punkt also leider mit dem ungeliebten 3. Rang Vorlieb nehmen. Das darauffolgende Abstiegsspiel ging danach mit ein bisschen Wut und Frust im Bauch auch ohne Fabio gegen Muri klar mit 6:0 zu unseren Gunsten aus. Wir sind zuversichtlich, dass uns ein ähnliches Drama dieses Jahr erspart bleiben wird und werden unser hoch gestecktes Ziel weiterhin mit Herzblut verfolgen.